

Das Magazin für den Mittelrhein

ganznah

- 10 JAHRE
Rheinsteig®
- STADTPORTRÄT **Spay**
- STERNSTUNDE
für **Kinder**
- HINTERGRUND
Triebfahrzeugführer

Gewinnspiel

Gewinnen Sie 2
Übernachtungen für 2 Personen
im 3-Sterne-Superior-
Hotel in Remagen.

Seite 10



Michael Schröder

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade halten Sie die erste Ausgabe des neuen Kundenmagazins **ganznah** der MittelrheinBahn in Ihren Händen. Es wird künftig zweimal im Jahr erscheinen – in einer Ausgabe Frühling/Sommer und in einer zweiten Herbst/Winter. Den Namen **ganznah** haben wir unserem neuen Kundenmagazin ganz bewusst gegeben. Zeichnet sich die MittelrheinBahn doch durch ihre besondere Nähe zur Region aus – gewissermaßen als ihr durchgängiges verbindendes Element. Denn sie verbindet zum einen auf einer der schönsten Eisenbahnstrecken Deutschlands die Großstädte Köln, Bonn, Koblenz und Mainz. Zum anderen hält sie auch in allen kleineren Gemeinden entlang ihrer Strecke am Mittelrhein und leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Mobilität der dort lebenden Menschen. Nähe prägt natürlich auch die Inhalte unseres Kundenmagazins. Die Region und ihre vielfältigen Möglichkeiten stehen im Mittelpunkt des Magazins, begleitet von aktuellen Informationen rund um die MittelrheinBahn.

Als Herausgeber von **ganznah** fungiert übrigens die trans regio Deutsche Regionalbahn GmbH. 1999 gegründet, hat sich trans regio zu einem erfolgreichen Dienstleister des Schienenpersonennahverkehrs entwickelt. Seit Dezember 2008 verantwortet sie den Regionalbahnbetrieb zwischen Köln und Mainz, wobei sie die dort verkehrenden MRB 26 und MRB 32 unter

der Marke „MittelrheinBahn“ führt. Der besondere Fokus von trans regio liegt auf dem Kundenservice, wozu auch eine umfassende Information gehört. Unser neues Kundenmagazin wird in Zukunft einen Beitrag dazu leisten. Am besten Sie überzeugen sich auf den folgenden Seiten selbst davon. Freuen Sie sich auf einen Artikel, der Sie anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums auf verschiedene Etappen des beliebten Wanderwegs Rheinsteig einlädt. Lassen Sie sich zum Geocaching oder Speedhiking entlang der Strecke inspirieren und in das romantische Städtchen Spay entführen. Darüber hinaus erwarten Sie auf den folgenden Seiten Unterhaltung für Ihre Kinder, Veranstaltungstipps und ein Gewinnspiel sowie ein Einblick in die Berufswelt bei trans regio.

Eine angenehme Lektüre der ersten Ausgabe von **ganznah** und weiterhin gute Fahrt mit der MittelrheinBahn wünscht Ihnen

Ihr
Michael Schröder
Geschäftsführer trans regio



Ausgabe Frühling / Sommer 2015

Inhalt

2 GRUSSWORT

4 FREIZEIT & KULTUR: **10 Jahre Rheinsteig®**

6 FREIZEIT & KULTUR: **Geocaching und Speedhiking**

8 STADTPORTRÄT: **Spay**

10 GEWINNSPIEL

11 VERANSTALTUNGEN

12 STERNSTUNDE: **Rätsel & mehr für Kinder**

15 HINTERGRUND & SERVICE: **Triebfahrzeugführer**

16 IMPRESSUM



10 Jahre

Rheinsteig®

Fotos: © Dominik Ketz



Einzigartige Aussichten erwarten die Wanderer auf dem Rheinsteig.

Er ist einer der schönsten und beliebtesten Wanderwege Deutschlands und feiert 2015 mit einer Reihe von Events und Wanderungen sein 10-jähriges Jubiläum.

Der insgesamt 320 km lange Fernwanderweg verläuft rechtsrheinisch zwischen Bonn, Koblenz und Wiesbaden und bietet insbesondere auch Tagesausflüglern eine Vielzahl abwechslungsreicher Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Anlässlich seiner feierlichen Eröffnung schrieb die ZEIT im Jahr 2005 treffend: „Der Rheinsteig ist der unbequemste Wanderweg, um von Bonn nach Wiesbaden zu gelangen. Aber auch der schönste.“ Und es stimmt: Schließlich werden die Mühen der Wanderer mit herrlichen Ausblicken auf den Rhein und die ihn begleitenden malerischen Landschaften des Rheingaus, des Mittelrheintals und des Siebengebirges belohnt. Seit 2006 ist der Rheinsteig ein zertifizierter Premiumwanderweg.

Die gut sichtbare Ausschilderung des engmaschigen Wegenetzes erleichtert dabei die Orientierung im Gelände. Und ein weiteres Plus: seine hervorragende Anbindung an Bahn, Bus und Rheinschiffahrt – für einen entspannten Ausflug.

In diesem Jahr wird der Rheinsteig 10 Jahre alt. „Aber nicht nur an seinem Geburtstag am 8. September 2015 möchten wir den Rheinsteig [...] feiern“, erklärt dazu Frank Gallas, Leiter des Rheinsteig-Büros. Vielmehr wird es ein ganzes Jubiläumsjahr geben, in dem verschiedene Events und Wanderungen stattfinden.

Geführte Wanderungen und Veranstaltungen

Ab dem 12. April 2015 wird es jeden Sonntag eine geführte Etappenwanderung geben. Zusätzlich finden unter anderem sportliche oder kulinarische Veranstaltungen wie das „R(h)einwandern in den Frühling“ statt. Aktuelle Informationen zum Programm im Jubiläumsjahr finden Interessierte auf der offiziellen Internetseite des Rheinsteigs www.rheinsteig.de



Auf zum R(h)einwandern

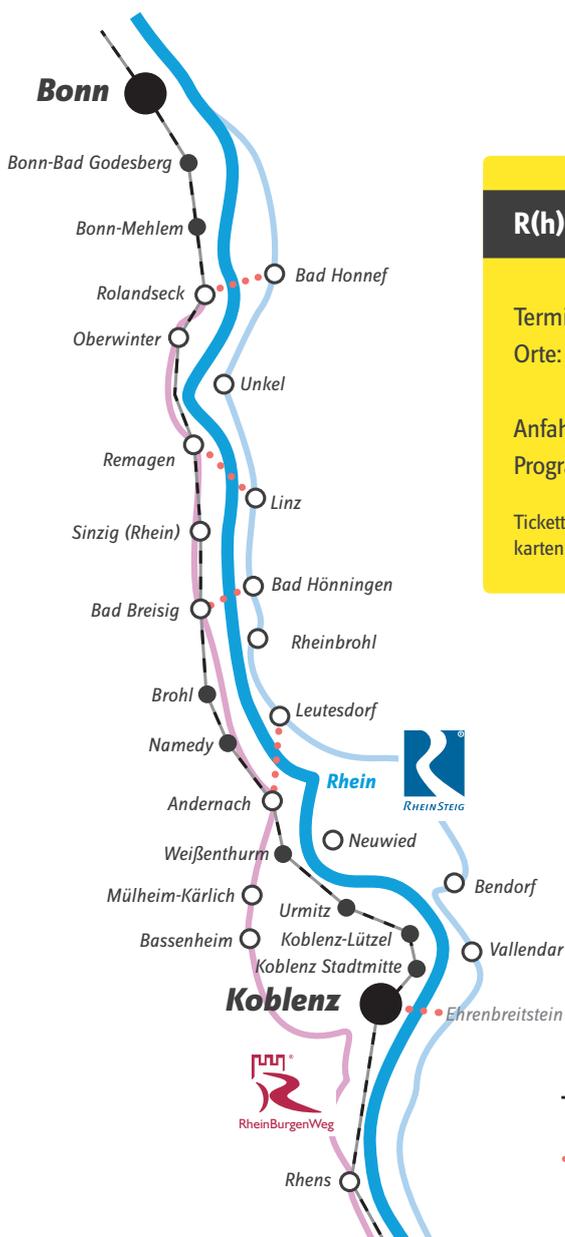
Am 1. Mai 2015 werden im nördlichen Mittelrheintal die Wanderstiefel geschnürt! Die Veranstaltung „R(h)einwandern in den Frühling“ ist ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr des Rheinsteigs®.

Zum Auftakt des Wonnemonats Mai fällt zum ersten Mal der Startschuss zum großen Event „R(h)einwandern in den Frühling“. Beiderseits des Rheins finden entlang der mit Prädikat ausgezeichneten Wanderwege Rheinsteig®, RheinBurgenWeg® und der örtlichen Premiumrundwanderwege zahlreiche spannende Veranstaltungen statt. Unterwegs sorgen Erlebnisstationen für willkommene Abwechslung und regionale Küche für ganz besonderen Genuss. Selbst mit echten Promis kann man auf Tuchfühlung gehen. Lädt doch „Wanderpapst“ Manuel Andrack zu seiner „kleinen Wandershow“ in die Rheinhalle Remagen ein.

Unterhaltung bietet auch die literarische Wanderung auf dem Rheinsteig, die in Bendorf beginnt und den Teilnehmern spannende „Geschichten to go“ verspricht. In Rhens startet eine kulinarische Rundwanderung über den Traumpfad Rheingoldbogen, die unter anderem eine Weinprobe bei einem ortsansässigen Winzer beinhaltet. Auch Familien kommen beim R(h)einwandern auf Touren. Zum Beispiel bei einer Wanderung inklusive Quiz mit der Bad Breisiger Brunnenkönigin. Die Kids können sich zudem auf ein Kräuter-Mitmach-Projekt im Schloss Arenfels in Bad Hönningen freuen.



Gemeinsam in der Region den Frühling begrüßen!



R(h)einwandern in den Frühling

Termin: **1. Mai 2015**
 Orte: **linksrheinisch von Remagen bis Rhens und rechtsrheinisch von Bad Honnef bis Vallendar**
 Anfahrt: **siehe Karte**
 Programinfos & mehr: **www.romantischer-rhein.de/rheinwandern**

Tickettipp: Innerhalb des VRM-Verbundgebietes fahren Sie mit den VRM-Tages- und Minigruppenkarten. Bei Anreise aus anderen Verbundgebieten nutzen Sie das Schönes-Wochenende-Ticket.



Was ist ein Premium(rund)wanderweg?

Das Wandersiegel für Premiumwege des Deutschen Wanderinstituts e.V. garantiert höchste Erlebnisqualität beim Wandern. Geschulte Fachleute bewerten die Wege anhand von 34 Kriterien. Es dient als Qualitätsgarantie und Orientierungshilfe.



Diese moderne Form der Schatzsuche hat sich in den letzten Jahren zu einem immer beliebteren Freizeitvergnügen entwickelt. Sie eignet sich hervorragend dazu, die schöne Umgebung entlang der Strecke der MittelrheinBahn kennenzulernen.

Freizeiterlebnis Geocaching



An einem Hang des Heimbachtales in der Werlauer Schweiz bei St. Goar bewegen sich vier wetterfest gekleidete Gestalten. Mitten im Gelände unterwegs ist das Ehepaar Hahn aus Köln mit seinen 10- und 13-jährigen Söhnen. Immer wieder innehaltend, sind sie offenbar auf der Suche nach etwas. Einem Schatz.

Aber statt mit einer klassischen Schatzkarte ist die Familie mit einem GPS-fähigen Smartphone und Koordinaten ausgestattet – mit der Ausrüstung moderner Schatzsucher eben. Längen- und Breitengrad des Verstecks haben sich die Hahns zu Hause aus dem Internet heruntergeladen – dort lassen sich zahlreiche Koordinaten zu Schatzorten wie alten Ruinen finden. Dieses Mal befindet sich der sogenannte „Cache“

irgendwo im Heimbachtal. Ein anderer Geocacher hat einen Schatz hier zuvor zurückgelassen – nur wo? Und wie sieht er wohl aus...?

Ein Erlebnis für die Familie

Für die Hahns ist Geocaching eine attraktive Alternative zum herkömmlichen Familienausflug. „Vor allem unser 13-Jähriger hat immer weniger Lust, etwas mit seinen Eltern zu unternehmen. Bei der Schatzsuche mit Smartphone ist er aber mit Feuer und Flamme dabei“, erklärt Vater Daniel Hahn. Die Neugierde der Kinder wird geweckt und sie lernen spielend die Natur kennen. Auch entwickeln sie eine Begeisterung für die Technik, die hinter der elektronischen Schatzsuche steckt. Die Hahns haben heute ihren Schatz – eine alte

Münze – in einer kleinen Holzbox gefunden. Die Kinder sind schon dabei herauszufinden, wo die Münze herkommt.

Geführte Tour in Brey

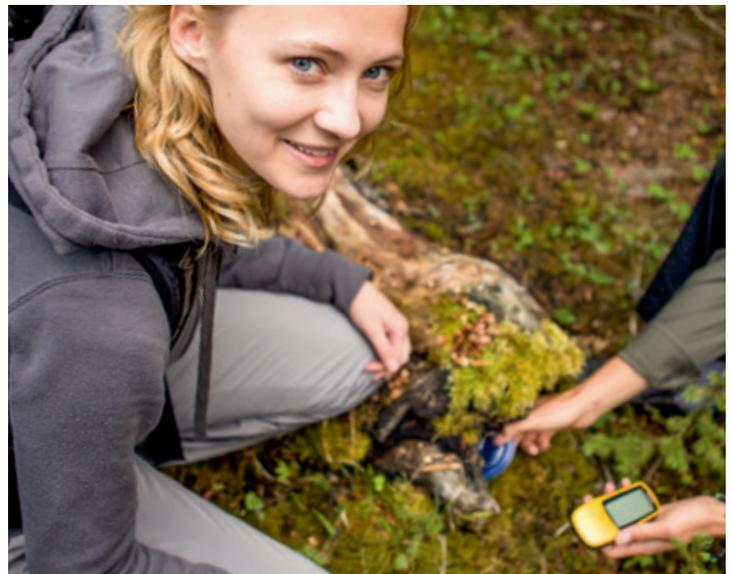
Beim Geocaching kann man auf eigene Faust oder auch als Gruppe starten. Für Einsteiger bieten sich Touren unter sachkundiger Führung wie die in Brey an. Über fünf verschiedene Stationen innerhalb des Ortes gelangen die Teilnehmer zum versteckten Schatz. Die einzelnen Stationen finden sie mithilfe der in das GPS-Gerät einzugebenden Koordinaten. An den Stationen gilt es dann, ein Rätsel zu lösen. Oder es liegen dort die Koordinaten der nächsten Station. Die Verstecke weisen jedenfalls echte Besonderheiten auf. Welche, wird hier nicht verraten!

Geocaching in Brey

Ort:	Brey
Länge der Tour:	3 km
Anfahrt:	bis Rhens Bf Die Guides holen Sie vom Bahnhof ab.
Voraussetzungen:	Gruppen ab 8 Personen GPS-Geräte werden gestellt.
Preis pro Person:	18 €
Anmeldung & mehr:	www.having-fun.de Anmeldung ganzjährig möglich.

**GEFÜHRTE
TOUR**

Tickettipp: Innerhalb des VRM-Verbundgebietes fahren Sie mit den VRM-Tages- und Minigruppenkarten. Bei Anreise aus anderen Verbundgebieten nutzen Sie zum Beispiel das Schönes-Wochenende-Ticket.



Koordinaten gibt es zum Download im Internet oder über Geocaching-Apps für Smartphones.



Outdoorsport **Speedhiking**

Fast wie Nordic Walking - nur schneller und noch anstrengender.

Seit Jahren werden Outdoor-Sportarten immer beliebter, auch die Trendsportart Speedhiking. Im Vergleich zum verwandten Nordic Walking handelt es sich dabei um noch schnelleres Wandern mit Stöcken und leichter Ausrüstung in anspruchsvollem Gelände. Im Fokus steht dabei eine abwechslungsreiche körperliche Herausforderung. Außerdem kann es Ausgleichssport zu vielen Wintersportarten, wie zum Beispiel Skilanglauf, sein.

Effektives Training

Als ideales Aufbautraining steigert Speedhiking die Kondition und kann zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten beitragen. Weiterhin hilft es dabei, wie jeder regelmäßige Ausdauersport an der frischen Luft, fit zu bleiben und das Immunsystem zu stärken. Neben einem hohen Trainingseffekt für das Herz-Kreislauf-System kräftigt Speedhiking auch die Bein- und Rumpfmuskulatur.

Speedhiking am Mittelrhein

Das schnelle Wandern eignet sich für körperlich und psychisch fitte Personen jeden Alters, die das Wandern ambi-

tioniert angehen möchten. Es ist alleine oder in der Gruppe durchzuführen. Auch am Mittelrhein gibt es geeignete Strecken für Interessenten. Anfänger sollten es moderat angehen lassen und sich für Rundwege mit flachen Strecken entscheiden, wie sie zum Beispiel auf dem RheinBurgenWeg® vorkommen. So bekommen sie ein Gefühl für den eigenen Körper und ihre Ausdauer. Längere oder /und anspruchsvolle Strecken, etwa auf dem Rheinsteig®, erfordern hingegen eine gute Kondition.

Allgemein gilt: Welche Touren man dabei in Angriff nimmt, hängt von der persönlichen Fitness ab und jeder muss selbst entscheiden, wie schnell, wie weit und mit welcher Intensität er oder sie das Training angehen möchte. Dabei lässt sich gerade beim Speedhiking letztere hervorragend dosieren: So können Sie bergab das Tempo auch mal bewusst verschärfen, während Sie es bergauf langsamer angehen lassen. Außerdem ist es ratsam, sich die ausgesuchte Route vorher einmal in Ruhe im Profil anzusehen, um abschätzen zu können, ob die Strecke auch wirklich geeignet ist.

Geeignete Ausrüstung

Bevor es jedoch losgehen kann, wird die richtige Ausrüstung benötigt. Hierzu gehört neben funktioneller Kleidung vor allem gutes, perfekt passendes und auf jedem Untergrund trittfestes Schuhwerk. Stöcke stabilisieren zudem den Körper und erhöhen die Sicherheit. Mit ihnen kann man sich abstützen und auch schwieriges Gelände überwinden. Übrigens: Stöcke kann man häufig bei Outdoor-Fachhändlern ausleihen. Unbedingt mitnehmen sollte man einen leichten Rucksack mit ausreichend Verpflegung für unterwegs. Ganz wichtig ist, alle 20 Minuten etwas zu trinken und alle 90 Minuten als Energienachschub etwas zu essen. Diese Regenerationsphasen reduzieren die Verletzungsgefahr und ermöglichen dem Sportler gleichzeitig die Umgebung zu genießen.

Touren & mehr:
www.rheinburgenweg.com
www.rheinsteig.de

TIPP



© Dominik Ketz

Spay

Stadtporträt



Nächster Halt Rheinkilometer 577, Spay. Hier lebt Monika Glunz (42) mit ihrer Tochter Lea (10) und ihrem Mann Peter (50). Bei einem gemeinsamen Spaziergang berichten Mutter und Tochter vom schönen Leben am Rhein.

Die seit der Römerzeit besiedelte Orts-gemeinde Spay liegt linksrheinisch zwischen Boppard und Koblenz. Im Mittelalter lebten die meisten Einwohner Spays vom Fischfang. Mit dem seit dem 19. Jahrhundert stark anwachsenden Schiffsverkehr auf dem zunächst noch nicht ausgebauten Fluss entstand ein umfangreiches Lotsenwesen. Mit dem Ausbau des Rheins verschwanden die Lotsen wieder. Eine Besonderheit dieser Zeit war eine sogenannte Schiffsmühle – eine auf dem Rhein verankerte Mühle, die die Flussströmung zum Mahlen nutzte. Heute ist Spay vor allem als Weinort bekannt. Zu seinen Hauptsehenswürdigkeiten zählen die romantischen Fachwerkbauten und die mittelalterliche Peterskapelle mit ihren Fresken aus dem frühen 13. Jahrhundert.

Seit wann leben Sie hier?

Monika Glunz: Seit 15 Jahren. Ursprünglich komme ich aus Rhens. Nach meinem Studium des Sozialwesens in Braunschweig hat es mich nach Spay gezogen. Schon mein Vater und Großvater lebten hier. Mein Mann und ich haben uns dann in Boppard bei der Arbeit kennengelernt. Später ist er mir zuliebe nach Spay gezogen.

Was gefällt Ihnen besonders an Spay?

Lea Glunz: Ich finde es schön, dass der Ort so klein ist – aber auch nicht zu klein. Wir haben sogar einen Bahnsteig mit einem Fahrkartenautomaten.

Monika Glunz: Zum einen natürlich die geografische Lage! Die Nähe zum Rhein hat einen enormen Freizeitwert und führt dazu, dass wir uns gerne draußen aufhalten. Bei gutem Wetter fahre ich

öfter mit der Familie Fahrrad oder wir erkunden die Wälder und die umliegenden Ortschaften. Es hat etwas sehr Entspannendes. Zum anderen sind der freundliche Umgang miteinander und das ausgeprägte Vereinsleben etwas ganz Besonderes. Im Gegensatz zu größeren Städten kennt hier jeder jeden – zumindest vom Sehen.

Sie haben uns eben die Hochwassermarken gezeigt. Was verändert sich, wenn der Rhein über die Ufer tritt?

Monika Glunz: Für die direkt am Rhein wohnenden Spayer werden von der Feuerwehr Stege gebaut und mithilfe von Booten wird die Versorgung sichergestellt. Und unsere Brötchen holen wir dann nicht mehr im Ladenlokal der Bäckerei, sondern am Fenster der Backstube, da dieser Teil des Hauses nicht vom Hochwasser betroffen ist.

Spay ist ein ehemaliges Lotsendorf. Inwiefern spielt die Schifffahrt heute noch eine Rolle?

Monika Glunz: Man findet im gesamten Dorf Symbole wie alte Masten oder Schutzpatrone, die auf die Vergangenheit von Spay hinweisen. Die Masten in zahlreichen Vorgärten verraten, dass es in diesen Familien früher eine Verbindung zur Schifffahrt gab. Heutzutage ist die Schifffahrt noch durch die **SCHOTTEL GmbH** präsent. Sie ist einer der größten Arbeitgeber in der Region und daher sehr wichtig. Viele Menschen haben dadurch einen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe zu ihrem Heimatort.

Welche Veranstaltung in der Region können Sie empfehlen?

Monika Glunz: Jeden Sommer findet das Tal toTal statt. Die B9 von Koblenz bis Bingen wird für den Autoverkehr gesperrt und man kann dann mit Fahrrädern, Inlinern und allem, was keinen Motor hat, die Straße nutzen. Zurück kann man dann prima mit der Bahn zu seinem Ausgangspunkt zurückfahren. Mein ganz persönliches Highlight ist und bleibt aber der Fastnachtsumzug am Sonntag in Spay, denn hier wird gerne gefeiert!

Fühlen Sie sich hier gut vernetzt?

Monika Glunz: Auf jeden Fall! Dadurch, dass wir an den Rheinschienen liegen, haben wir mit der MittelrheinBahn sehr gute Anbindungen in die umliegenden Ortschaften und größeren Städte. Auch die Busverbindungen

funktionieren sehr gut. Im Sommer wird Lea die weiterführende Schule in Boppard oder Oberwesel besuchen - länger als 15 - 20 Minuten wird sie dann nicht brauchen.

Welche Tipps haben Sie für Touristen?

Monika Glunz: Zum Abendessen sollte man in das 3-Sterne-Wanderhotel „Alter Posthof“ gehen - hier gibt es heimisch inspirierte und saisonale Küche. Außerdem ist eine Weinprobe bei einem der drei ortsansässigen Winzer eine tolle Möglichkeit, den Riesling aus der Region kennenzulernen. Bei gutem Wetter sollte man sich einen leckeren Kaffee bei der Bäckerei Lamberti holen, sich damit an den Rhein setzen und die Schiffe beobachten. Die Rheinfront von Spay ist einmalig - diese gebündelte Fachwerkwandfront.

Um in Spay nicht aufzufallen, sollte man unbedingt wissen, dass ...

Monika Glunz: ... die Anwohner von Spay auch als „Boxelöfter“ bezeichnet werden. „Box“ bedeutet übrigens Hose und „löfter“ lüften. Der Name kommt noch aus der Treidelschifffahrt. Heute ist er ein Wahrzeichen für Spay. Am Boxelöfterplatz hat man ihm ein kleines Denkmal gesetzt.

In welcher Jahreszeit lohnt sich ein Ausflug nach Spay besonders?

Monika Glunz: Im Sommer - wenn es blüht und alles grün ist. Dann herrscht ein reges Treiben in den örtlichen Gasthäusern und man kann die Schönheit des Rheins genießen.



Lea und Monika Glunz genießen den Rhein in all seinen Facetten.



SCHOTTEL GmbH

Spay ist der Hauptsitz der 1921 gegründeten SCHOTTEL-Gruppe. Sie ist unter anderem einer der weltweit führenden Hersteller von Antrieben und Steuerungen für Schiffe und beschäftigt mehr als 850 Mitarbeiter in Deutschland.



Wussten Sie schon?

„Boxelöfter“ ist ein Begriff aus der einstigen Treidelschifffahrt. Dabei zogen Menschen oder auch Tiere vom Ufer aus an einem Seil, dem Treidel, die Schiffe flussaufwärts. Mitunter war es dabei für die Treidler erforderlich, beim Ziehen der Schiffe vom Ufer aus ins seichte Flusswasser zu steigen. Damit sie ihre Hosen dabei nicht nass machten, zogen sie die Hosenbeine hoch: Sie „löfteten die Box“. So entstand der Begriff „Boxelöfter“ und ist seither mit Spay verbunden.



MittelrheinBahn Gewinnspiel

2 Übernachtungen für 2 Personen zu gewinnen!

*Den Freizeitwert des Rheintals lernen
Sie am besten bei einem
mehrtägigen Aufenthalt kennen. Das
vielfältige Kulturangebot und
die einzigartige Landschaft sorgen für
abwechslungsreiche Unternehmungen.*

Wir verlosen 1 x 2 Übernachtungen für 2 Personen inklusive Frühstücksbuffet im **3-Sterne-Superior-Hotel Haus Oberwinter** in Remagen. Genießen Sie eine kulinarische Weinprobe sowie ein 3-Gänge-Menü. Abgerundet wird der Gewinn durch eine Schiffstour entlang des Siebengebirges*. Nutzen Sie für An- und Abreise sowie für die Zeit Ihres Aufenthalts kostenlos die MittelrheinBahn.

Mitmachen lohnt sich - viel Glück!

Senden Sie einfach eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Hotel Haus Oberwinter“ an gewinnspiel@trans-regio.de oder an **Heimrich & Hannot GmbH, Im Klapperhof 33, 50670 Köln.**

Einsendeschluss ist der 30. April 2015.

April

Ort: Oberwesel

Anfahrt: bis Oberwesel Bf

www.oberwesel.de

Weinhexennacht

Die neue „Weinhex“ in Oberwesel wird inthronisiert. Musikalisches Abendprogramm und regionale Winzer und Gastronomen sorgen für das Wohl der Besucher.

Termin: 30. April 2015

Mai

Ort: Nördliches Mittelrheintal

Anfahrt: siehe Karte Seite 5

www.romantischer-rhein.de

R(h)einwandern in den Frühling

Ein bewegendes Wanderevent entlang des Rheinsteigs®, des RheinBurgen-Wegs® und der Premiumrundwege, in diesem Jahr erstmals veranstaltet.

Termin: 1. Mai 2015

Mai

Ort: Bacharach

Anfahrt: bis Bacharach Bf

www.bacharach-mittelalter.de

Vierthälermarkt in Bacharach

Bunte Unterhaltung unter anderem mit Spielleuten und Handwerkern erwartet die Besucher auf diesem fantasievollen Mittelaltermarkt.

Termin: 9.-10. Mai 2015

Tageskarte: 5€, Kinder „unter Schwertmaß“ erhalten freien Eintritt.

Juni

Ort: Köln

Anfahrt: bis Köln Hbf

www.koeln.de

Kölner Rheinuferfest

Verkaufsstände, Musik und Essen laden am Rheinufer der Altstadt zum verweilen ein.

Termin: 25.-26. Juni 2015

Juni

Ort: Bingen

Anfahrt: bis Bingen (Rhein) Stadt Bf

www.bingen.de

20 Jahre „Bingen swingt“

Bereits zum 20. Mal verwandelt sich Bingen drei Tage lang in eine Hochburg des Jazz. Mehr als 30 Bands auf acht Bühnen läuten dann mit den verschiedensten Spielarten des Jazz den Hochsommer ein. Das Programm bietet für Jazzfans echte Highlights.

Termin: 26.-28. Juni 2015

Juli

Ort: Koblenz

Anfahrt: bis Koblenz

Stadtmitte Bf

www.koblenz-touristik.de

Altstadtfest Koblenz

Im Mittelpunkt dieses überaus beliebten Stadtfestes mit 40-jähriger Tradition stehen vielfältigste musikalische und kulinarische Genüsse.

Termin: 3.-5. Juli 2015

Juli

Ort: Andernach

Anfahrt: bis Namedy Bf

www.mittelrhein-musik-festival.de

100 Jahre Frank Sinatra

Tom Gaebel & Big Band würdigen einen der größten Entertainer des 20. Jahrhunderts anlässlich seines 100. Geburtstages. Neben Klassikern wie „New York“ kann das Publikum beim Open Air auf Burg Namedy auch weniger bekannte Songs der 1998 verstorbenen Swing-Legende erwarten.

Termin: 16. Juli 2015

Juli

Ort: Remagen

Anfahrt: bis Remagen Hbf

www.stadt-remagen.de

Jakobsmarkt in Remagen

Mit mehr als 250 fliegenden Händlern, einem abwechslungsreichen Musik- und Rahmenprogramm und vielem mehr ein echter Besuchermagnet.

Termin: 19. und 26. Juli 2015

August

Orte: Spay-Koblenz

Anfahrt: alle Bahnhöfe zwischen

Spay Bf und Koblenz Hbf

www.rhein-in-flammen.com

Rhein in Flammen: Spay - Koblenz

Deutschlands größtes und ältestes Feuerwerk zieht alljährlich Hunderttausende ans Rheinufer. Bengalfener und Höhenfeuerwerke tauchen romantische Rheinorte, Burgen und Schlösser in ein zauberhaftes Licht und Europas größter Schiffscorso mit 70 Schiffen gleitet dazu über den Rhein.

Termin: 9. August 2015

August

Ort: Mainz

Anfahrt: bis Mainz Hbf

www.mainzer-weinmarkt.de

Mainzer Weinmarkt

Im herrlichen Ambiente des Stadtparks und Rosengartens können Genießer beim Mainzer Weinmarkt edle Tropfen aus nah und fern entdecken. Abgerundet wird dieses geschmackvolle Event unter anderem durch einen Künstlermarkt, ein musikalisches Bühnenprogramm und ein Höhenfeuerwerk.

Termin: 27.-30. August 2015



Bunte Kinderrätsel

Löse die spannenden Frühlings- und Sommerrätsel und mach bei unserer Namenssuche für den MittelrheinBahn-Stern mit!



Wie heißen die Blumen?

Unser Gartenzwerg Claus versucht herauszufinden, wie die ganzen schönen Blumen in seinem Garten wohl heißen. Hilf ihm dabei, indem du die Buchstaben auf den Blütenblättern richtig zusammensetzt.

1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____ 5 _____

Lösung: 1. Löwenzahn, 2. Gänseblümchen, 3. Schlüsselblume, 4. Maiglöckchen, 5. Stiefmütterchen

Weißt du, welches Tier das Männchen sucht?

Es ritt ein Männchen über Land,
Gewickelt und gewackelt,
Hatt' ein Kleid von lauter Tand,
Gezickelt und gezackelt.

Möcht' wohl wissen, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
(Friedrich Kind)



Die abenteuerliche Reise von ...



Gib dem Stern einen Namen!

Unser lustiges Maskottchen, der MittelrheinBahn-Stern, freut sich schon auf die vielen Briefe von seinen Freunden. Dafür braucht er aber einen Namen. Vielleicht hast du ja einen tollen Namensvorschlag für ihn.

Was musst du machen?

Schick uns einfach per Post oder E-Mail deinen Namensvorschlag. Unter allen Einsendern verlosen wir 3 tolle Überraschungspakete. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2015.

Per Post an:
Heimrich & Hannot GmbH
Im Klapperhof 33
50670 Köln

Per E-Mail an:
gewinnspiel@trans-regio.de



Das kleine Käfereinmaleins!

Die kleinen Käfer haben das Einmaleins geübt und dabei einige Zahlen durcheinandergebracht. Sie haben die Zahl 7 mit der 1 und die Zahl 5 mit der 2 vertauscht ($3 \times 7 = 3 \times 1$). Kannst du herausfinden, wie viele Aufgaben noch stimmen?

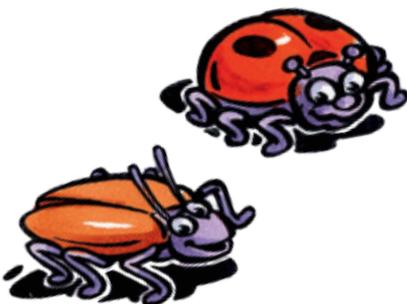
$$3 \times 7 = 3$$

$$4 \times 5 = 8$$

$$5 \times 7 = 2$$

$$6 \times 5 = 30$$

$$7 \times 1 = 7$$



Lösung:
Drei Aufgaben sind richtig: $3 \times 7 = 3$; $4 \times 5 = 8$; $5 \times 7 = 2$



Im Fokus ^{Thomas Marmé}

Für eine gute Fahrt der jährlich fast 13 Millionen Fahrgäste der MittelrheinBahn sorgen vor allem die Triebfahrzeugführer. Doch für die Reisenden bleiben sie nahezu unsichtbar.

Regelmäßig im Führerstand eines Zuges der MittelrheinBahn zwischen Köln und Mainz unterwegs ist Thomas Marmé. Seit drei Jahren arbeitet der 47-Jährige mit voller Begeisterung als Triebfahrzeugführer bei trans regio. Zu seinem heutigen Beruf kam er als klassischer Seiteneinsteiger. Zuvor arbeitete er 10 Jahre als Eventmanager in einer Konzertagentur. An Familiengründung war in einem solchen Job nicht zu denken. Als er dann seine heutige Frau kennenlernte, suchte er nach einer beruflichen Veränderung. „Durch Zufall bin ich auf die Anzeige von trans regio gestoßen und war auf Anhieb total überzeugt“, führt Herr Marmé dazu aus. Die 9-monatige Ausbildung zum Triebfahrzeugführer schloss er 2012 mit Erfolg ab. Und das, obwohl sie ihm einiges abverlangte! So wurden neben einem Gesundheitscheck unter anderem auch Reaktionsvermögen und Belastbarkeit der angehenden Zugführer gefordert. Zudem betont Thomas Marmé den hohen Zeit- und Arbeitsaufwand der Ausbildung. „Man muss sich wirklich damit beschäftigen und es wollen – dann klappt es!“, erklärt er seinen Erfolg.

Kundenfreundlichkeit hat Priorität

An seiner Tätigkeit als Triebfahrzeugführer schätzt er vor allem die Vielseitigkeit. „Es gibt immer wieder schöne und abwechslungsreiche Erlebnisse“, schwärmt Herr Marmé. Dies liegt nicht zuletzt an der großen Vielfalt unterschiedlichster Fahrgäste. Sein schönstes Erlebnis war ein Kunde, der sich bei ihm mit Schokolade bedankte. Hatte er doch dafür gesorgt, dass der Anschlusszug in Bingen trotz Verspätung noch auf den Reisenden wartete. Gerade solche Erlebnisse zeigen ihm,

dass man mit Kundenfreundlichkeit alles erreichen kann. „Dazu gehört immer auch eine freundliche Begrüßung und Verabschiedung“, so Herr Marmé. Angetan ist er auch von der herrlichen Strecke der MittelrheinBahn. Nach eigener Aussage kennt er dort praktisch jeden Stein. Dennoch erfreut er sich jedes Mal aufs Neue am Reiz ihrer Weinberge, Burgen und Rheinausblicke. „Ich liebe diese Strecke und möchte hier nicht weg!“, bekennt er ganz freimütig.

Arbeit im festen Turnus

Seit 2014 engagiert sich Herr Marmé im Betriebsrat, da er dort seine eigenen und die Interessen seiner Kollegen vertreten kann. Was ihm überdies an dieser Tätigkeit gefällt: „Die Stimmung zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung ist sehr freundlich und respektvoll.“ Fragt man ihn, was er an trans regio als Arbeitgeber besonders schätzt, antwortet er prompt: „Ich hatte bei trans regio immer einen Ansprechpartner.“ Für den Vater zweier Kinder im Alter von drei und sechs Jahren ist dies sehr wichtig. Denn sein 6-jähriger Sohn ist schwerbehindert und benötigt intensive Betreuung. Anfangs arbeitete Herr Marmé als Springer mit unvorhersehbaren Arbeitszeiten. Für ihn damals ein echtes Problem: „Mit meinem Sohn müssen wir Arzttermine oft lange im Voraus planen.“ Durch Gespräche mit der Personalabteilung und dem Betriebsrat konnte er relativ schnell in den sehr regelmäßigen Turnusplan wechseln. Das erleichtert ihm die nötige Terminplanung für seinen Sohn. Für die Zukunft kann Thomas Marmé sich gut vorstellen, irgendwann als Ausbilder bei trans regio zu arbeiten. Aber so lange wie möglich möchte er weiter im Führerstand seines Triebzuges stehen.

SCHON GEWUSST?



Seit 2008 betreibt trans regio die Strecke zwischen Köln, Koblenz und Mainz unter der Marke „MittelrheinBahn“.

Insgesamt arbeiten

75 Triebfahrzeugführer bei trans regio.



Pro Tag legt ein Triebfahrzeugführer durchschnittlich ca. 300 km zurück.



Triebfahrzeugführer werden zur Sicherheit Jahr für Jahr auf ihre Bahntauglichkeit geprüft.

trans regio bildet u. a. Triebfahrzeugführer aus.

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.trans-regio.de



So erreichen Sie uns

Sie haben Fragen zu Fahrplan, Preisen, Fahrscheinen oder Abos? Sie möchten eine Fahrkarte kaufen oder ein Abo abschließen? Sie haben Wünsche, Anregungen oder Kritik? Sie haben in einem unserer Züge etwas vergessen oder verloren?

Rufen Sie uns einfach an, schreiben Sie eine Email oder verwenden Sie unser neues Kontaktformular im Internet! Gern stehen wir Ihnen auch persönlich in unserem Service Center zur Verfügung. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Start- und Service-seite unter www.mittelrheinbahn.de

Kontakt:

trans regio Service Center
Emil-Schüller-Straße 37
56068 Koblenz

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr

Hotline: 0261 98 88 70 70

Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr

E-Mail: service@trans-regio.de

GUTER SERVICE

Impressum

Herausgeber
trans regio
Deutsche Regionalbahn GmbH
Beatusstr. 136
56073 Koblenz

Fotos Romantischer Rhein Tourismus GmbH, Fotograf:
Dominik Ketz / Veolia Verkehr Regio Ost GmbH / trans regio
Deutsche Regionalbahn GmbH, Fotografin: Smilla Dankert /
Plainpicture: Cultura / Fotolia: fotokalle, Tyler Olson,
coldwaterman, goodluz, dimakp / Thinkstock: ValuaVitaly

Konzept, Redaktion & Gestaltung
www.heimrich-hannot.de

Stand: März 2015



Am gelben Automaten

Alle Tickets für den Nahverkehr erhalten Sie schnell & einfach an unseren gelben Automaten.



Vielfahrer aufgepasst

Sparen Sie mit einem Abo. Erkundigen Sie sich in unserem Service Center (siehe Seite 15) sowie unter www.mittelrheinbahn.de



Auch als App

Tickets und Fahrplanauskünfte demnächst auch in unserer neuen **MittelrheinBahn-App**!



Ausblick

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe **ganznah** im September und erfahren Sie mehr über unsere Weinregion.